

J. N. 80190

Leopoldsgubernus
Ihre Lehnung



Es beweist ab mir einmahl sehr gerührt
wenn Oesterreichs gewissten christen
grosstheilig kommen zu können, so
wenn ich als ob mit Lagnis darning
ein Galgenstein Iord fruchtigen
Lustad, um Isonn mein fruchtigen
Gleichnisse, um ein fruchtigen
um Lagnis darning aber zu bringen.

Mit feind und müchtig wüt
über Österreichs Gauen und Klüfte
als liebend würdigen elischen Fuß!
die Dämonen als Mächte jähren
ihm untergeben!
die Sprache, wo der Adler seine
Kaiserin zieht, wo die Lüfte
läufig knallt, heimlich die
Gebirgsblumen im Thau tief bracht
wo im Thale die ein verstaubten
Lippen küssen und der nach der Kraft
zur Messer wird, wüthet ad ihm
untergeben: Seil dem gewunden elischen!
Österreichs unwissige Völker, in

dem Mitte seines Landes wie Litz
gegründet, schon seinen Namen auf dem
Liggen. Der ungeflügelte bleibt auf
Österreichs heiligen Boden der
nalle elischen, der ihre Tugend so
feierlich besungen - mit seiner Landes heiligen
für heiligste zu neuen Dingen!
Was verstanden nicht mit Mann
und Fußzeichen dem "Lieber ein
Lieber" und der so feindlichen
"Lieber" ? Der heilig ist der
Dämonen, wenig geist der Dämon der
seiner nach Himmel zieht!
Frieden ist von jungen Sprache wüthet,

daß die Schriftlingsform auf unregelmäßige
Leser angewendet und verstanden in
Ihre Arbeit sehr schwierig und die
Verfassung aller Arbeiten von Ihnen
kommen sollte, was Ihnen
ich mit dieser Versicherung und
Lobesprechung



Ihre

angelegentlichste

August Prinz von Sachsen
Coburg Gotha

Wien am 15^{ten} Januar 1871. Persönlich mit der Inspektion
Rumpmann